



# Eine Luxuszelle, bitte!

Hübsch lebenslanglich in Offenburg

Ein Hotelflur, den es so kein zweites Mal gibt: Im Hotel „Liberty“ in Offenburg sind die originalen Zellentüren nur noch dekorativer Blickfang, machen aber neugierig auf das, was dahinter liegt ...

**Wer hier früher zu Gast war, wollte nur eines: raus. Heute wohnt der Geist der Freiheit im Offenburger „Liberty“, und wer hierherkommt, will am liebsten das Gegenteil: bleiben.**

Der Name täuscht. Das Restaurant heißt „Wasser & Brot“, aber es gibt Fleisch vom offenen Grill. Bis vor wenigen Jahren drehten hier Gefangene ihre Runden, heute liegt die Lobby, zwölf Meter hoch, über dem Gefängnishof, ein lichtdurchfluteter Glaskubus schwebt über den dicken Sandsteinmauern; die typischen, kleinen vergitterten Gefängnisfenster sind erhalten.

Die Transformation ist noch nicht so lange her. Erbaut um 1840, diente das Gemäuer bis 2009 als Justizvollzugsanstalt. Mit durchaus illustrem Publikum: Die ersten Insassen waren keine Geringeren als badische Vordenker der Freiheit und Demokratie in Deutschland. Regimekritiker, Widerstandskämpfer und Kleinkriminelle folgten. Dazu Untersuchungshäftlinge oder auch „Schüblinge“ auf dem Weg in andere Gefängnisse, die in der nach Hofbaumeister Heinrich Hübsch benannten „Villa Hübsch“ untergebracht waren. Auch der vermeintlich erfolgreiche FlowTex-Gründer Manfred Schmider, der wegen Betrugs zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilt wurde. Allerdings war er fürs Tütenkleben, für Strohflechtarbeiten oder gar ein Leben mit Wasser und Brot nicht gemacht. Es

heißt, der gut betuchte Untersuchungsgefangene habe sich sein Essen kommen lassen – von einem benachbarten Offenburger Gasthaus.

### Alte Mauern ...

Dicke Sandsteinmauern, überbreite Flure, 120 Kilogramm schwere Türen – zwei bis drei ehemals kleine dunkle Zellen ergeben heute ein Zimmer, jedes ein Wohnerlebnis für sich. Moderne Eleganz unter Gewölbedecken, freigelegtes Gemäuer oder Eichendielen und über 100 Jahre alte Holzbalken. Bestechend schlicht handgefertigte Möbel, meist von regionalen Anbietern, weisen wie vieles im „Liberty“ auf die Verbundenheit zur Region hin. Die Accessoires verraten auffallend viel Liebe zum Detail, das

Maskottchen, die Liberty-Maus hat es sich auf dem Bett bequem gemacht. Beim Blick in die luxuriösen Badezimmer kann sich kaum einer mehr vorstellen, wie es einmal war.

### ... alte Insassen

Die „Ehemaligen“ allerdings schon, sagt der Hotel-Chef Heiko Hankel. Seit der Eröffnung hat er schon manchen von ihnen getroffen. Sie wollten wissen, wie es jetzt aussieht an dem Ort, wo sie einmal unfreiwillig waren. Einige von ihnen waren ganz offen mit ihm. „Allein von ihren Geschichten, könnte ich ein Buch schreiben.“ – Genau diese ungeschriebenen Geschichten sind es vielleicht, die das „Liberty“ einzigartig machen. Seine Mauern hätten viel zu erzählen, wenn sie denn reden könnten.

Es sind Business-Gäste ebenso wie Urlauber, die einchecken. Viele kommen aus dem Dreiländereck, aus Deutschland, der Schweiz, Frankreich, aber auch aus den Niederlanden oder Belgien. Im Restaurant „Wasser & Brot“, wo Küchenchef Jan Maxheim – weit weg von Wasser und Brot – mit viel Fantasie und Verve Gaumengenüsse kreiert, treffen sich nicht nur Hotelgäste, sondern auch Stammgäste aus Offenburg, der Ortenau und weit darüber hinaus. Gutes Essen ist übrigens die beste Grundlage für einen Besuch der „Liberty“-Katakomben. In dem historischen Keller warten erlesene Weine aus der Region und dem Ausland auf ihre Verkostung. Oder möchten Sie den Tag lieber an der „White & Brown-Bar“ auf der Empore der Lounge ausklingen lassen? Dort gibt es, wie der Name verrät, weiße und braune Drinks, badische Obstbranntweine, Edel-Gins, hausgemachte Rums und Whisky-Raritäten. Zu Pianomusik können Sie Ihre Gedanken auf Reisen schicken. Die sind bekanntlich frei. 🍷

Text: Gudrun Schillack, Fotos: Hotel Liberty

## Hotel Liberty

Grabenallee 8  
77652 Offenburg  
Telefon: 0781 28953000  
www.hotel-liberty.de



Alte Gefängnismauern von außen, Fünf-Sterne-Glanz von innen: Wo einst Häftlinge ein freudloses Dasein fristeten, herrscht heute elegantes Wohlfühlambiente. Kaum mehr vorstellbar: die tristen Zellen von einst (kleines Bild) sind heute stilvoll designte Wohn- und Schlafräume mit allem Komfort.

